

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Neustadt-Haardt, 1948-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A b s c h r i f t

C o r o n a - V e r l a g

Neustadt (Haardt) , 27.IV.1948

Sehr geehrter Herr Rheinfurth !

Verbindlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 10. April und die Übersendung des korrigierten Manuskripts Ihrer Arbeit über das Werk von Waldemar Bonsels. Ich werde die neue Fassung demnächst noch einmal genau durchlesen und sehen, ob es nötig oder zweckmäßig ist, irgendwo weitere kleine Änderungen vorzunehmen. Das würde ich Ihnen dann im Lauf des Mai noch schreiben. Ebenso bliebe der endgültige Titel noch festzulegen. Darüber werden wir uns zu dritt (der Autor selbst hier einbegriffen) schon noch einig werden. Ich treffe ja mit Herrn Bonsels selbst öfter zusammen. Ich beabsichtige diese im Lauf des Sommers bei der Militärregierung Baden-Baden vorzulegen, nachdem inzwischen dann auch die Genehmigung für verschiedene andere Werke von Bonsels ausgesprochen sein und vorliegen dürfte, sodaß diese Arbeit von Ihnen gewissermaßen eine Zusammenfassung und einen Abschluß darstellt.

, Inzwischen habe ich an meine Geschäftsstelle in Berlin Anweisung gegeben, Ihnen den Betrag von RM 500.- zu überweisen. Ich bitte Sie, mir den Eingang dieser Zahlung zu bestätigen. Weitere Zahlungen lasse ich dann zur späteren Verechnung in gewissen Zeitabständen folgen.

Für heute nur diese paar Zeilen. Ich schreibe Ihnen im Laufe des Mai wieder, werde inzwischen auch den Vertrag fertigstellen und Ihnen dann zuschicken.

Mit den besten Grüßen, ergebenst

gez. Klaus Günther Specht.